

# Kula holt ersten Preis bei Wettbewerb

**Bielefeld/Espelkamp** (fq). Die Bielefelder Performance-Künstlerin Raphaela Kula hat beim zweiten Skulpturenwettbewerb auf Schloss Benkhausen den ersten Preis, dotiert mit 1000 Euro, gewonnen. Die Jury lobte ihr Werk als eine »Einheit von Künstlerin und Idee«. Der Wettbewerb unter dem Motto »Wind« wurde innerhalb des Land-Art-Festivals ausgerichtet.

Organisatorin Angelika Gauselmann lobte während der Preisverleihung im Schloss die aus-



gestellten Arbeiten, die seit einem Monat im Schloss-Park ausgestellt sind. Der »Wind« war dabei das übergreifende Thema. Und die Arbeiten der Künstler aus der gesamten Bundesrepublik seien auf großes Interesse gestoßen. »Wir haben unglaublich viel positives Feedback erhalten – unter anderem von Spaziergängern.«

Mit Raphaela Kula, die das Atelier Ostbahnhof betreibt, gewann eine Künstlerin, die sich auch selbst mit zum Kunstwerk gemacht hat, indem sie sich bei ihrer Performance »Vom Verschwinden« mit organischen Materialien in eine Buche im Schlosspark eingewebt hatte. Drei Tage lang sei sie vor Ort gewesen und habe sehr interessante Gespräche mit den Besuchern geführt, die sie bei ihrer Performance beobachtet haben. Darüber hinaus habe sie auch eine Beziehung zu ihrem »tollen Baum« aufgebaut, der sie unter anderem in den drei sehr regnerischen Tagen immer behütet und trocken gehalten habe.